

24 Gosset's, Verbeff. der Stühle zum Weben verschiedener Zeuge.

Eine sehr stark gehende Waare, die ich Chamäleon³⁾ nenne, weil sie nach jeder Richtung die Farbe wechselt, wird auf diese Weise besser und glänzender, als auf jede andere gewebt. Ihre Neuheit und Zartheit macht sie sehr gesucht.

2 — 3. Baumwollen-Zeuge und Hanfleinwand werden auf meine Weise regelmäßiger, netter, und schneller, als auf irgend eine andere Weise gewebt.

4. Leinen-Gewebe können ebenfalls mit diesem Schützen in jeder beliebigen Breite eben so schön, wie obige Artikel gewebt werden.

5. Wollenzeuge und Wollentücher eben so.

6. Drahtgewebe, deren Weben so langsam geht, und die so viele Mühe kosten, werden mit diesem Schützen eben so vollkommen, wie die obengenannten Artikel, und zwei Mal schneller gewebt. Um eine Idee von den Vortheilen zu geben, die durch diese neue Vorrichtung entstehen, kann ich versichern, daß 100 Weber damit in Einer Woche so viel Arbeit liefern, als, bei der gewöhnlichen Methode, 300; dieß gibt, den Wochenlohn für Einen Weber zu 2 Pfund Sterl. (24 fl.) gerechnet, eine wöchentliche Ersparung an Arbeitslohn von 400 Pfd. Sterling.

Ueberdieß erspart man auch an Handarbeit. In Draht-Geweben von 5 Fuß Breite braucht man zwei Arbeiter an jedem Stuhle. Nach dieser Methode ist nur Einer nöthig. Bei 200 Stühlen erspart man also 200 Leute. Der Quadrat-Fuß dieser Gewebe wird jetzt zu 4 Schill. (2 fl. 24 kr.) verkauft, nach meiner Methode kann er für ten-pence (30 kr.) geliefert werden.

3) Der Patent-Träger nennt sie Caméleon, was höchst fehlerhaft geschrieben ist. Diese Waare ist bei uns in Deutschland unter dem Namen Schiller, in Baiern als „Schähnglader“ Taf-fet längst bekannt. N. d. Ueb.